

## PM: Patricius-Plakette: Peter Seibt wird für seine herausragenden Planungsleistungen geehrt

- // Als Jungwissenschaftler 2013 wird Martin Schoenball für seine Forschungsergebnisse zur induzierten Seismizität ausgezeichnet.
- // Den Innovationspreis erhält Frank Burkhardt.
- // Dorothea Reyer wird mit dem Nachwuchs-Förderpreis geehrt.

*[Berlin/Essen, 15.11.2013] Der promovierte Ingenieur Peter Seibt erhält die Auszeichnung für seine ausgezeichneten Beratungsleistungen bei der Umsetzung von Geothermieanlagen. Zu den prominenten Beispielen seiner Arbeit gehören das Heizkraftwerk Unterhaching und die Wärme- und Kältespeicher der Parlamentsbauten im Berliner Spreebogen. Peter Seibt ist als Geschäftsführer der 1990 gegründeten GTN Neubrandenburg für den untertägigen Projektlauf verantwortlich. Waldemar Müller-Ruhe beschreibt Seibt in seiner Laudatio als eine „bescheidene, aber mehr als anspruchsvolle Person.“*

Als Jungwissenschaftler 2013 wurde Martin Schoenball für seine wegweisenden Forschungsergebnisse auf dem Feld der induzierten Seismizität ausgezeichnet. Der Geophysik-Doktorand beschreibt in seiner Diplomarbeit eine „mikroseismische Wolke. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Projekt Soultz-sous-Forêts. Der Vorsitzende der Kommission Ehrungen, Prof. Dr. Engst Huenges, bescheinigt dem Preisträger in seiner Laudatio: „Martin Schoenball ist ein herausragender junger Wissenschaftler. Seine Vorträge sind gespickt mit klaren Statements. Mit Martin Schoenball ist ein neuer Stern am Wissenschaftshimmel aufgegangen.“

Der Innovationspreis wird für innovative Leistungen junger Praktiker vergeben. In diesem Jahr wird Frank Burkhardt für seine Verdienste in der Qualitätssicherung in Baden-Württemberg ausgezeichnet. „Frank Burkhardt wird heute dafür geehrt, fremde Innovationen auf ihre technische Umsetzbarkeit sowie ihre praktikable Anwendung hin gegenübergestellt und bewertet zu haben“, begründet der Sprecher der Sektion „Oberflächennahe Geothermie“, Stefan Schiessl. Burkhardt war wesentlich an der Einführung eines automatischen Abdichtungsverfahrens in Baden-Württemberg beteiligt. Zudem hat er die Erarbeitung des Leitfadens zur Nutzung von Erdwärme mit Erdwärmesonden vorangetrieben. Mit persönlichem Einsatz setzte sich Burkhardt zudem in der Politik für die Geothermie ein. „Frank Burkhardt hat in seiner Karriere bereits bewiesen, dass er mit ‚Mente et Malleo‘, mit Geist und Hammer, die Branche bereichert“, so Schiessl.

Den Nachwuchs-Förderpreis der Sektion „Junge Geothermie“ erhält Dorothea Reyer. Ausgezeichnet wurde Sie für ihren Posterbeitrag zu „Aufschlussanalogstudien über Gesteine des Norddeutschen Beckens“. Der Beitrag veranschaulicht einen Teil ihrer vor einem Monat abgeschlossenen Doktorarbeit. Reyer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Georg-August-Universität Göttingen.

Geehrt wurde zudem der scheidende Präsident des GtV-Bundesverbandes Geothermie, Waldemar Müller-Ruhe. Nach zweijähriger Amtszeit war der Gesellschafter eines Bohrunternehmens aus persönlichen Gründen nicht mehr angetreten. Vizepräsident Horst Rüter ehrte ihn in seiner Laudatio als einen „brillianten Redner und ausgleichenden Charakter, der Verband und Branche mit Fachkompetenz und diplomatischem Geschick geeint hat.“ Nachfolger im höchsten Verbandsamt ist Erwin Knappek. Die Auszeichnungen wurden vom GtV-Bundesverband Geothermie anlässlich des diesjährigen Geothermiekongress' verliehen. Während des Gesellschaftsabends nahmen die Preisträger ihre Auszeichnungen entgegen.

Fotos der Preisverleihungen und Ehrungen finden Sie unter: [www.der-geothermiekongress.de/fotos](http://www.der-geothermiekongress.de/fotos)

Bei Verwendung von Teilen oder der gesamten Pressemitteilung bitten wir um ein Belegexemplar.

---

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.

Albrechtstraße 22

D-10117 Berlin

Tel: 030/200 95 49 50

Fax: 030/200 95 49 59

[presse@geothermie.de](mailto:presse@geothermie.de)

[www.geothermie.de](http://www.geothermie.de)

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und gibt neben Informationsmaterial die Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ heraus. Der Geothermiekongress DGK 2013 findet vom 12. bis 14. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Fachmesse Geo-T Expo.